



Fraktion im Auricher Stadtrat

Gila Altmann – Viola Czerwonka Email: .gruene.stadtratsfraktion@greenlink.de

Herrn Bürgermeister Feddermann

Bgm. – Hippen – Platz 1

26603 Aurich

Anträge zum Haushalt 2021

Aurich, 21.04.21

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

für die Haushaltsberatungen 2021 beantragen wir die Einrichtung von drei wesentlichen Produkten mit einer entsprechenden Budgetierung.

Wesentliches Produkt Klimaschutz

Im Jahr 2019 hat die Stadt Aurich den Klimanotstand ausgerufen, ein Strategiepapier „Kommunaler Klimaschutz“ im Rahmen der nationalen Klimaschutzinitiative einstimmig verabschiedet und eine Klimamanager*in eingestellt.

Nun geht es darum, die formulierten Ziele mit Leben zu füllen und in konkrete Maßnahmen bei allen weiteren Planungen einzusetzen. Unabhängig von den konkreten Maßnahmen, die sich aus dem Strategiepapier ergeben, muss schon jetzt gehandelt werden, und die Auswirkungen auf den Klimaschutz differenzierter als bisher betrachtet werden, wie es auch in dem Antrag gefordert wird.

Neben der Blücherkaserne als vorgeschlagenes Klimaschutzquartier betrifft es auch die ökologische Ausrichtung von Wohn- und Gewerbegebieten, wie sie von der Leuphana Universität zusammen mit dem Umweltbundesamt und der IHK gefordert werden.

Schon zu den Haushaltsberatungen haben wir beantragt, das Produkt 1301, „Förderung der Wirtschaft“, bei den Maßnahmen 1a –c) Entwicklung neuer Gewerbegebiete und -flächen um den Aspekt **in Richtung nachhaltiger Gewerbegebiete** zu erweitern und sich dabei zum Beispiel am Leitfaden der Leuphana Universität Lüneburg Universität „Nachhaltige Gewerbegebiete“ zu orientieren. Auch die Wirtschaft hat mittlerweile erkannt, dass der Interessenskonflikt zwischen der Schaffung neuer Gewerbegebiete und der damit verbundenen Verdrängung und Versiegelung von Naturräumen neu geregelt werden muss. Damit verbunden ist die Einsicht, dass auf Grund des Arten- und Insektensterbens nur funktionierende Ökosysteme auf Dauer das Wirtschaften sichern können.

(Die Zusage, eine Vertreter*in der hiesigen IHK/ Handwerkskammer in den WSA einzuladen steht seit über einem Jahr aus.)

Außerdem sollten Veranstaltungen, die politisch beschlossen wurden, wie Earth Hour oder Earth Day mit einem Budget zur offensiven Werbung und aktiven Gestaltung unterlegt werden. Daneben sollte auch ein Budget für Stadtbegrünung - vertikal und horizontal – bereitgestellt werden.

Im Haushaltsplan sind 200.000 für den Bau und Unterhalt von Parkflächen- ober- und unterirdisch eingestellt sowie 280.000 Euro für die Erweiterung des Gewerbegebietes Nord und 100.000 Euro für

die Erschließung weiterer Baugebiete eingestellt. Für Entsiegelungsmaßnahmen und die ökologische Gestaltung bestehender Gewerbegebiete gibt es bisher keine Vorschläge.

Wesentliches Produkt Masterplan Fahrradverkehr und ÖPNV

Der Stadtrat hat voriges Jahr einstimmig den Masterplan Radverkehr beschlossen und die Bewerbung um Fahrradfreundliche Kommune auf den Weg gebracht.

Im ADFC-Fahrradklimatest 2020 hat Aurich jedoch mit der Note 3,87 erneut sehr schwach abgeschnitten und ist damit im Städteranking um weitere 36 Plätze auf Platz 185 abgerutscht. Dennoch ist im Haushaltsplan für 2021 weiterhin keine Priorisierung des Radverkehrs zu erkennen, die den o.g. selbst gesetzten Zielen dient.

Wir beantragen daher eine erhebliche Verlagerung der Investitionen vom Autoverkehr hin zum Fahrradverkehr, um den selbst gesetzten Zielen näher zu kommen. Dabei muss auch die Verkehrssicherheit für Fußgänger*innen stärker als bisher berücksichtigt werden z.B. in der Fußgängerzone. Für Poller als Schutz gegen den Wildwuchs an PKW- Verkehr sind nur 25.000 Euro eingestellt.

In diesem Kontext schlagen wir auch die Überprüfung des Projektes „Fahrradweg Haxtumerfeld „ 2201 – 021 vor, verbunden mit dem Sachstand über die beantragten Fördermittel.

Begründung:

Die Schulwegsicherung ist eines der zentralen Beweggründe beim Radwegebau. Dabei spielt der Zeitfaktor eine wesentliche Rolle ebenso wie neue Erkenntnisse zur Verkehrssicherheit für Fahrradfahrer*innen.

Der geplante Radweg erfüllt die Hoffnungen u. E. nicht - auch wenn man nicht aufs Geld schaut. Es steht zu befürchten, dass sich der Pkw-Verkehr aus Richtung Osten bis zur Brücke beschleunigt. D.h. die jetzt bestehende Gefahrensituation am Ende des bestehenden Radweges wird nur hinter die Brücke verlagert aber nicht beseitigt.

Um die Sicherheit für Fahrradfahrer*innen zu erhöhen, sollte vorrangig und zeitnah u.a. die Einrichtung einer Fahrradstraße sowie weitere Verkehrsberuhigungsmaßnahmen geprüft und umgesetzt werden. Die Planungen für den Radweg am Haxtumerfeld stammen aus dem Jahr 2006. Seit mehr als 15 Jahren liegt der B-Plan in der Schublade und hat sich mittlerweile aufgrund neuer Erkenntnisse zur Verkehrssicherheit überholt.

Im Oktober 2020 wurde im Umweltausschuss berichtet, dass über die beantragten Fördermittel noch keine Informationen vorliegen. Da die Schulwegsicherung unser besonderes Augenmerk erfordert, sollte daher zügig mit jetzt finanzierbaren Maßnahmen (s.o.) ein Schritt dahin eingeleitet werden.

Wesentliches Produkt Wohnraumbeschaffung

Im Vorbericht des HH-Planes 21 unter „sonstige Entwicklungen“ (S. 41 ff) wird auf die Probleme der demografischen Entwicklung und einer älter werdenden Bevölkerung hingewiesen, die auch immer mehr auf Transferleistungen angewiesen sein wird.

Im Ergebnishaushalt nach Sachkonten (Produkt 522-020) sind Ausgaben in Höhe von nur 6.200 Euro für bezahlbaren Wohnraum geplant unter dem Titel Produkt 522 – 010, Wohnbauförderung sind 8.200 Euro für Personalkosten eingestellt.

Weder die Beschreibung der Ziele, u.a. Vorlage eine Prioritätenliste für die Entwicklung von Baugeländen, Festsetzungen und Sachstandsberichten noch die Unterlegung mit einem Budget trägt dem Rechnung.

Wohnungen müssen für alle bezahlbar bleiben. Und die Wichtigkeit sinkt nicht in Zeiten knapper Kassen, sie steigt angesichts um sich greifender wirtschaftlicher Not. Es geht darum, dass auch Menschen mit kleinerem und mittlerem Geldbeutel bezahlbare Mietwohnungen finden. Wohnen ist Teil der öffentlichen Daseinsvorsorge und eine Frage der gesellschaftlichen Teilhabe. Wir erwarten von einem als wesentlich bezeichneten Produkt, dass dieses Ziel sich in konkreten Umsetzungsschritten mit finanzieller Unterfütterung und quartalsweiser Überprüfung wiederfindet. Um die Verhältnismäßigkeit aufzuzeigen, schlagen wir als Richtschnur vor, dass der Ansatz mindestens 5% dessen beträgt, was für Personalkosten und Beteiligungen angesetzt und auch entsprechend dynamisiert wird.

Ansatz für **Personalkosten** (Produkt 111-020, Verwaltungsführung):

- 2019 233.850
- 2020 251.300
- 2021 471.000

Gleiches gilt für den Bereich **Beteiligungen** (Produkt 573-010):

- 2019 2.812.475
- 2020 4.297.474
- 2021 3.351.620

Mit freundlichen Grüßen

Gila Altmann